

[1211.] So eben erschien und wird von mir debitirt:

*Annuaire de la pairie et de la noblesse de France, des maisons souveraines de l'Europe et de la diplomatie par M. Borel d'Hauterive.* 6. année. 1848. Mit schwarzen Kupfertafeln 1  $\text{r}^{\text{p}}$  25  $\text{Sg}^{\text{f}}$  ord., colorirt 3  $\text{r}^{\text{p}}$  8  $\text{Sg}^{\text{f}}$  ord.

Paris, den 1. Februar 1848.

**M. Franck's** Separat-Conto.

[1212.] Zu bevorstehender Confirmationszeit mache ich auf die im vorigen Jahre bei mir erschienenen:

### 36 Confirmationscheine

für evangelische Christen  
von

**N. Frosch,** evangel. Pfarrer.

quer 4. Preis  $7\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{g}}$  ord. baar mit 40 % ergebenst aufmerksam.

**Carl Schwarz** in Brieg.

### [1213.] Statt Wahlzettel.

So eben ist erschienen und durch alle solide Musikhandlungen zu haben:

**Ferd. Gumbert's**

Auswahl von 12 neuen beliebten Gesängen aus Frankreich, für eine Singstimme, mit Begl. des Piano. 2. Lief. à  $17\frac{1}{2}$   $\text{Sg}^{\text{f}}$ .

Dieselben mit französischem Text à 5  $\text{Sg}^{\text{f}}$ .

In Frankreich haben diese Lieder von Grisar, Niedermeyer, Labarre, Puget, Arnaud, Masini, Adhémar und Concone in vielen Concerten Furore gemacht, so dass in kurzer Zeit mehrere Auflagen nöthig geworden sind. Die deutsche Bearbeitung des beliebten Liedercomponisten Gumbert wird gewiss sowohl bei Künstlern, wie Dilettanten gleichen Anklang finden.

**Gumbert.** 5 Lieder von Geibel, Heine, Sternau, f. 1 tiefe Stimme mit Piano. Op. 23. 20  $\text{Sg}^{\text{f}}$ .

**Truhn.** Der arme Taugenichts von Geibel f.

1 tiefe Stimme mit Piano. Op. 98.  $12\frac{1}{2}$   $\text{Sg}^{\text{f}}$ .

Berlin. **Schlesinger'sche** Buch- und Musikhandlung.

[1214.] Im Verlage von **Franz Kluge** in Neval sind im J. 1847 erschienen und werden nur auf Verlangen à cond. gesandt:

**Bunge, Dr. F. G. v.,** Das liv- u. esthländische Privatrecht, wissenschaftlich dargestellt. 2. sehr verm. Aufl. 1. Thl. gr. 8. geh. n. 2  $\text{r}^{\text{p}}$   $22\frac{1}{2}$   $\text{R}^{\text{g}}$ .

— Die Quellen des Nevaler Stadtrechts. Vollständig in zwei Bänden. gr. 8. (1844—47.) geh.  $7\frac{2}{3}$   $\text{r}^{\text{p}}$ .

**Huhn, A. F.,** Das Werk des heiligen Geistes. Predigten über den dritten Glaubensartikel. gr. 8. geh. 24  $\text{R}^{\text{g}}$ .

**Dsenbrüggen, Dr. Ed.,** Theorie u. Praxis des liv-, esth- u. curländischen Criminalrechts. 2. Lfg. gr. 8. geh. n.  $1\frac{1}{3}$   $\text{r}^{\text{p}}$ .

**Wiedemann, F. J.,** Versuch einer Grammatik der tscheremissischen Sprache. gr. 8. geh. n. 2  $\text{r}^{\text{p}}$ .

— Versuch einer Grammatik der syriänischen Sprache. gr. 8. geh. n. 1  $\text{r}^{\text{p}}$ .  
Funfzehnter Jahrgang.

[1215.] Nichts unverlangt!

So eben erschien und bitten, wo Aussicht auf Absatz, in einzelnen Exemplaren pro Nov. zu verlangen:

### Scriptura Aegyptiorum demotica

ex

papyris et inscriptionibus explanata  
scripsit **Henric. Brugsch.**

4. geh. 1  $\text{r}^{\text{p}}$ .

Berlin, den 10. Febr. 1848.

**Amelang'sche** Sort.-Buchh.  
(**R. Gaertner.**)

## Künftig erscheinende Bücher u. f. w.

### [1216.] Wahlzettel,

besonders den Herren Collegen in Oesterreich und Süddeutschland empfohlen!

**P. P.**

Noch vor Beginn der diesjährigen Reise-Saison wird bei uns die Presse verlassen:

### Reisehandbuch für Salzburg, Salzkammergut, Tirol,

Vorarlberg und das südbairische Gebirgsland.

Nebst den wichtigsten

Seitenrouten durch Oesterreich bis Wien und Triest.

Von

**Joseph Reichl.**

Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. (Die erste erschien in Berlin bei Gumprecht.)

Mit einer Reisekarte. Preis  $1\frac{1}{3}$   $\text{r}^{\text{p}}$  = 2 fl. C. M.

Die erste Auflage dieses Reisebuches hat eine so günstige Aufnahme gefunden, dass diese schon einigermassen für seine Brauchbarkeit sprechen dürfte. Letztere ist auf folgende Eigenschaften basirt, welche die H. H. Collegen auch bei flüchtiger Ansicht des Buches einräumen werden, nämlich:

**Vollständigkeit.** Es berücksichtigt alle Bedürfnisse aller Klassen von Reisenden, soweit dies ein Buch überhaupt kann, und giebt alle Auskunft, die der Reisende irgendwie bedarf.

**Genauigkeit und Richtigkeit.** Ausser durch persönliche Anschauung Erprobtem sind von Quellen nur die zuverlässigen benutzt, nach sorgsamere Vergleichung und Sichtung.

**Gedrängtheit und Uebersichtlichkeit** der Anordnung des Stoffes, eine Eigenschaft, die leider so vielen, sonst tüchtigen Büchern der Art fehlt, indem sie mit ganz nutzlosen, langen Beschreibungen die Aufmerksamkeit ermüden und den Handgebrauch erschweren. Unser Reisehandbuch ist also ein unermüdlicher, wohlberichteter, sicherer und zuverlässiger Führer.

Was uns aber zur besondern Genugthuung und der zweiten Auflage zum grössten Vortheil gereicht, ist die Bereitwilligkeit, mit der uns von so vielen Seiten berichtende und ergänzende Notizen, an Ort und Stelle aufgenommen, zugegangen sind. Sie sind nach sorgfältiger Prüfung benutzt, so-

wie auch die seit zwei Jahren neu erschienenen statistischen und geographischen Werke, so dass die neue Auflage eine wahrhaft verbesserte genannt werden darf, welche wir hiemit den Herren Collegen, namentlich in Oesterreich und Süddeutschland, angelegentlichst empfehlen.

Das Exemplar kostet (elegant in englische Leinwand gebunden) 1  $\text{r}^{\text{p}}$  10  $\text{Sg}^{\text{f}}$  ord., 1  $\text{r}^{\text{p}}$  netto.

Bei Abnahme von mindestens 3 Expl. à 24  $\text{Sg}^{\text{f}}$  baar, also 40 pCt., und auf 10 ein Frei-Expl.

Das österreichische und bairische Alpengebiet, noch vor zehn Jahren der Reisewelt fast eine terra incognita, ist in der allerletzten Zeit eben so in Aufnahme gekommen, wie es die Schweiz früher war; daher dürfte wohl jede Sortimentshandlung, die im Bereich des Fremdenverkehrs liegt, wohl thun, stets einige Exemplare dieses Buches auf Lager zu halten.

Danzig, den 1. Februar 1848.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**Gerhard'sche** Buchhandlung.

[1217.] Hierdurch mache ich die geehrten Sortimentshandlungen darauf aufmerksam, daß der im vorigen Jahre erschienene **Catalogue général de la Librairie Française** in diesem Jahre unter dem Titel:

### Bibliographie universelle.

Journal

du Libraire et de l'Amateur de Livres, fortgesetzt wird. Nachdem mit 31. Dec. v. J. das Privilegium der Bibliographie de la France für alleinige Benützung der Büchertitel im dépôt légal de la librairie erloschen, wird die Bibliographie universelle regelmäßig jeden Donnerstag die sämtlichen Erscheinungen der vorhergehenden Woche, sowie die wichtigsten aus der belgischen, deutschen, englischen, italienischen und spanischen Literatur anzeigen. Obwohl der frühere Preis von 3 fr. jetzt auf 6 fr. erhöht ist, so werde ich dennoch für Deutschland zu den alten Preisen liefern, nämlich:

1 Exemplar zu —  $\text{r}^{\text{p}}$  18  $\text{Sg}^{\text{f}}$ ,

10 " " 5 " 10 "

20 " " 8 " — "

50 " " 13 " 10 "

Bei Abnahme von 100 Ex. lasse ich die Firma gratis auf jede Nr. drucken. Die erste Nr. steht auf Verlangen zu Dienst.

Paris, den 1. Februar 1848.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**M. Franck.**

[1218.] Unter der Presse befindet sich und wird in Kurzem, aber nur auf Verlangen, pro novit. versandt:

**Reinhold, R. W.,** Beschreibung der Jubelfeier des Schulmeisters Bauriegel in Pulgar, nebst allen dabei gehaltenen Reden, gesprochenen Toasten und dem Jubilar gewidmeten Glückwünschen, zum Besten der Pestalozzistiftung herausgegeben. gr. 8. geh. 9  $\text{Sg}^{\text{f}}$  ord., 6  $\text{Sg}^{\text{f}}$  netto.

Diejenigen meiner Herren Collegen, mit denen ich in Verbindung stehe, wollen, falls sie sich Absatz von Obigem versprechen, in mäßiger Anzahl à Cond. verlangen.

Neustadt a/Drla, den 13/2. 48.

**J. A. G. Wagner.**

30